

**Solvabilitätsbericht der
Volksbank Stormarn eG
für das Geschäftsjahr 2008**

Inhaltsverzeichnis

Beschreibung Risikomanagement	3
Eigenmittel	3
Adressausfallrisiko	4
Marktrisiko	6
Operationelles Risiko	6
Beteiligungen im Anlagebuch	6
Zinsänderungsrisiko im Anlagebuch	6
Kreditrisikominderungstechniken	7

Beschreibung Risikomanagement

Auf die detaillierte Beschreibung des Risikomanagements der Volksbank Stormarn eG wird an dieser Stelle verzichtet, da diese im Rahmen des Lageberichts erfolgt ist.

Eigenmittel

Der Geschäftsanteil unserer Genossenschaft beträgt 25,00 EUR, die Pflichteinzahlung darauf beläuft sich auf 25,00 EUR. Die Haftsumme (je Geschäftsanteil) beträgt ebenfalls 25,00 EUR. Die Anzahl der Geschäftsanteile je Mitglied ist durch die Satzung nicht begrenzt.

Die Angemessenheit des internen Kapitals beurteilen wir, indem die als wesentlich eingestufteten Risiken monatlich am verfügbaren Gesamtbank-Risikolimit gemessen werden. Im Rahmen unserer Ergebnisvorschaurechnung beurteilen wir die Angemessenheit des internen Kapitals zur Unterlegung der zukünftigen Aktivitäten. Einzelheiten sind in der Beschreibung des Risikomanagements enthalten.

Unser modifiziertes verfügbares Eigenkapital nach § 10 Abs. 1d KWG setzt sich am 31.12..2008 wie folgt zusammen:

	Kernkapital		33.747
	davon eingezahltes Kapital	4.735	
	davon offene Rücklagen	23.015	
	davon Sonderposten für allgemeine Bankrisiken nach § 340g HGB	6.000	
./.	gekündigte Geschäftsguthaben und Geschäftsgut- haben ausscheidender Mitglieder	95	
./.	immaterielle Vermögensgegenstände	3	
+	Saldo Ergänzungskapital / Abzugspositionen nach § 10 Abs. 6 und 6a KWG		11.395
=	Modifiziertes verfügbares Eigenkapital inklusive Drittrangmittel nach § 10 Abs. 2c KWG		45.142

Folgende Kapitalanforderungen, die sich für die einzelnen Risikopositionen (Kreditrisiken, Marktrisiken und Operationelle Risiken) ergeben, haben wir erfüllt:

Risikopositionen	Eigenkapitalanforderung TEUR
Kreditrisiko	
Zentralregierungen	0
Sonstige öffentliche Stellen	1
Unternehmen	8.396
Mengengeschäft	9.334
Beteiligungen	436
Sonstige Positionen	606
Überfällige Positionen	271
Marktrisiken	
Marktrisiken gemäß Standardansatz	0
Operationelle Risiken	
Operationelle Risiken im Basisindikatoransatz	2.726
Eigenkapitalanforderung insgesamt	21.770

Unsere Gesamtkapitalquote betrug 16,58%, unsere Kernkapitalquote 12,40%.

Adressenausfallrisiko

Als "notleidend" werden Forderungen definiert, bei denen wir erwarten, dass ein Vertragspartner seinen Verpflichtungen, den Kapitaldienst zu leisten, nachhaltig nicht nachgekommen kann. Eine für Zwecke der Rechnungslegung abgegrenzte Definition von "in Verzug" verwenden wir nicht.

Der Gesamtbetrag der Forderungen (Bruttokreditvolumen nach Maßgabe des § 19 Abs. 1 KWG) kann wie folgt nach verschiedenen Forderungsarten aufgliedert werden:

Forderungsarten (TEUR)			
	Kredite, Zusagen und andere nicht-derivative außerbilanzielle Aktiva	Wertpapiere	Derivative Instrumente
Gesamtbetrag ohne Kreditrisikominderungs-techniken	403.520	130.107	0
Verteilung nach bedeutenden Regionen			
Deutschland	403.218	130.107	0
EU	147	0	0
Nicht-EU	155	0	0
Verteilung nach Branchen/Schuldnergruppen			
Privatkunden (Nicht-Selbstständige)	116.126	0	0
Firmenkunden	287.396	130.107	0
- davon Branche: Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und Fischzucht	55.106	0	0
- davon Branche: Groß- und Einzelhandel, Reparaturen	33.448	0	0
- davon Branche: Kreditinstitute	63.428	130.107	0
- davon Branche: Grundstücks- und Wohnungswesen	44.507	0	0
Verteilung nach Restlaufzeiten			
< 1 Jahr	197.611	65.240	0
1 bis 5 Jahre	76.761	64.867	0
> 5 Jahre	129.149	0	0

Die Risikovorsorge erfolgt lt. handelsrechtlicher Vorgaben nach dem strengen Niederstwertprinzip. Außerdem besteht eine Vorsorge für allgemeine Bankrisiken lt. § 340f Abs. 3 HGB. Unterjährig stellen wir sicher, dass Einzelwertberichtigungen/-rückstellungen erfasst werden. Auflösungen der Einzelrisikovorsorge nehmen wir vor, wenn sich die wirtschaftlichen Verhältnisse des Kreditnehmers mit nachhaltiger Wirkung verbessert haben oder eine Besicherung des Engagements die Auflösung ermöglicht.

Hauptbranchen	Gesamtinanspruchnahme aus notleidenden Krediten	Bestand EWB	Bestand PWB	Bestand Rückstellungen
Privatkunden	1.184	621		0
Firmenkunden	3.307	2.220		78
- davon Branche: Baugewerbe	1.072	355		0
- davon Branche: Groß- und Einzelhandel	1.561	1.403		0
Summe	4.491	2.841	487	78

Die handelsrechtliche Zuführung von Einzelwertberichtigungen wird für die Solvabilitätsvorschriften erst mit Beschlussfassung der Vertreterversammlung über den Jahresabschluss maßgeblich. Nach der Feststellung des Jahresabschlusses wird sich daher der Bestand an Einzelrisikovorsorge von 2.919 TEUR auf 3.627 TEUR und damit auf Vorjahresniveau einstellen. Wesentliche Einzelpositionen haben sich in der Zuführung bzw. Auflösung nicht ergeben. Auf die Darstellung wird diesbezüglich daher verzichtet.

Die Gesamtstruktur des Kreditgeschäfts hat sich nicht verändert. Die Höhe der Pauschalwertberichtigungen bzw. die Veränderung gegenüber dem Vorjahr ist von untergeordneter Bedeutung. Auf die Aufteilung des Bestandes der PWB beziehungsweise auf die Darstellung der Veränderung wurde daher verzichtet.

Gegenüber der Bankenaufsicht wurden die Ratingagenturen „Standard & Poor's“, „Moody's“ und „Fitch“ nominiert. Für die bonitätsbeurteilungsbezogene Forderungskategorie Staaten/ Banken / Unternehmen / Investmentanteile / Verbriefungen wurden die selben Ratingagenturen nominiert.

Der Gesamtbetrag der ausstehenden Forderungsbeträge vor und nach Anwendung von Kreditrisikominderungs-techniken ergibt sich für jede Risikoklasse wie folgt:

Risikogewicht in %	Gesamtsumme der ausstehenden Forderungsbeträge (Standardansatz; in TEUR)	
	vor Kreditrisikominderung	nach Kreditrisikominderung
0	196.753	196.753
10	0	0
20	4	4
35	0	0
50	0	0
75	206.162	205.608
100	130.832	128.442
150	1.777	1.737
200	0	0
Abzug von den Eigenmitteln	0	0

Unser Kontrahent in Bezug auf derivative Adressenausfallrisikopositionen ist unsere Zentralbank. Aufgrund des Sicherungssystems im genossenschaftlichen Finanzverbund, das einen Bestandsschutz für den Kontrahenten garantiert und dessen Bonität im Rahmen des Verbundratings regelmäßig überprüft wird, verzichten wir bei diesen Geschäften auf ein kontrahentenbezogenes Limitsystem sowie auf die Hereinnahme von Sicherheiten.

Derivative Adressenausfallrisikopositionen bestehen nicht. Aufgrund § 10c Abs. 2 KWG unterbleiben die sonstigen nach § 326 SolvV vorgesehenen Angaben.

Marktrisiko

Für die Risikoarten Zins, Aktien, Währung, Waren und Sonstige bestehen keine Eigenmittelanforderungen. Die Risiken werden im Rahmen des Risikomanagements budgetiert, quantifiziert und analysiert.

Operationelles Risiko

Die Eigenmittelanforderungen für das operationelle Risiko werden nach dem Basisindikatorenansatz gemäß § 271 SolvV ermittelt.

Beteiligungen im Anlagebuch

Das Unternehmen hält sowohl Beteiligungen an Gesellschaften und Unternehmen, die dem genossenschaftlichen Verbund zugerechnet werden, als solche, die nicht dem Genossenschaftsverbund angehören. Die Beteiligungen dienen regelmäßig der Ergänzung des eigenen Produktangebotes sowie der Vertiefung der gegenseitigen Geschaftbeziehungen. Die Bewertung des Beteiligungsportfolios erfolgt nach handelsrechtlichen Vorgaben.

Verbundbeteiligungen	Buchwert TEUR	beizulegender Zeitwert TEUR	Börsenwert TEUR
Börsengehandelte Positionen	0	0	0
Nicht börsengehandelte Positionen	0	0	
Andere Beteiligungspositionen	10.355	0	0
Beteiligungen außerhalb des Geno-Verbund			
Börsengehandelte Positionen	0	0	0
Nicht börsengehandelte Positionen	0	0	
Andere Beteiligungspositionen	215	0	0

Latente Neubewertungsgewinne/-verluste werden im Jahresabschluss 2008 nicht dem haftenden Eigenkapital zugerechnet.

Zinsänderungsrisiko im Anlagebuch

Das von der Bank eingegangene Zinsänderungsrisiko als Teil des Marktpreisrisikos resultiert aus der Fristentransformation. Risiken für die Bank entstehen hierbei insbesondere bei einer Drehung der Zinsstrukturkurve. Die Risiken sind für eine Bank unserer Größe üblich. Sicherungsgeschäfte zur Absicherung des Risikos wurden nicht getätigt. Die gemessenen Risiken werden in einem Limitsystem dem Gesamtbank-Risikolimit gegenübergestellt.

Das Zinsänderungsrisiko wird in unserem Hause mit Hilfe der Zinselastizitätenbilanz gemessen und gesteuert. Dabei legen wir folgende wesentlichen Schlüsselannahmen zu Grunde:

- Die Zinselastizitäten für die Aktiv- und Passivpositionen werden gemäß der institutsinternen Ermittlungen, die auf den Erfahrungen der Vergangenheit basieren, berücksichtigt.
- Neugeschäftskonditionen werden auf Basis der am Markt erzielbaren Margen angesetzt.
- In Übereinstimmung mit unserer Geschäftsstrategie werden die Bestände im Rahmen der Risikobetrachtung fortgeschrieben.
- Zur Ermittlung der Auswirkungen von Zinsänderungen verwenden wir folgende Zinsszenarien:
 - + 100 Basispunkte
 - - 100 Basispunkte
 - +100/-50 Basispunkte
 - -100/+50 Basispunkte
 - +130 Basispunkte
 - -190 Basispunkte
 - bankeigene Zinsstrukturkurve

Für 2009 prognostizieren wir die folgenden Ergebnisse

	Zinsänderungsrisiko in TEUR	
	Rückgang der Erträge	Erhöhung der Erträge
+100 BP		1.227
-100 BP		224
+100/-50 BP	548	
-100/+50 BP		599
Bankprognose		801
+130 BP		1.183
-190 BP		799

Das Zinsänderungsrisiko wird von unserem Haus monatlich gemessen. Hierbei wird eine periodische Bewertung des Risikos vorgenommen.

Kreditrisikominderungstechniken

Kreditrisikominderungstechniken werden von uns nicht verwendet.